



 **Psychologie und Psychotherapie**

Frauenzentrierte Beratung und Therapie

Asklepios, der Gott der Heilkunde, hatte zwei Töchter; Hygeia, die Göttin der Gesundheit und Panakeia, die Göttin der Medizin und Zauberei. Beide Göttinnen verkörperten den Griechen die gegensätzlichen Ansichten, wie die Menschen die Gesundheit zu erhalten und wieder zu erlangen suchten. Von der Gesundheit leitet sich das deutsche Lehnwort Hygiene ab, was Gesundheitsvorsorge bedeutet, auch die seelische Gesundheit.

Die Häufigkeit psychischer Erkrankungen über die Lebenszeit betrachtet, ist bei Männern und Frauen gleich hoch; doch ist erwiesen, dass Frauen auf andere Weise und zu anderen Risikozeiten erkranken.

Was macht Frauen krank?

Frauenspezifische Ursachen, Risikofaktoren und frauenspezifische Konflikte. Frau-Sein ist ein biologischer und psychosozialer Entwicklungsprozess, der nicht nur auf die Geschlechtsorgane begrenzt ist, sondern die ganze Person auch in ihrem sozialen Kontext einbezieht.

Themen:

- Was sind Frauenleiden auf körperlicher und psychischer Ebene?
- Geschlechtsunterschiede in der Wirksamkeit von Beratung und Therapie
- Die Frau mit der Depression, der Angst, die suizidale Frau, die Frau nach einem Trauma, die Frau mit einer Sucht oder PTBS
- Probleme rund um die Sexualität
- Frauen mit Migrationshintergrund, Partnerschaftsprobleme, Trauer- und Verlustereignisse und deren Verarbeitung
- Wie kann Frauen geholfen werden?

Diese Fortbildung richtet sich an Berater/innen/Therapeut/innen, die Frauen jeden Alters, mit den dazugehörigen Themen und Konflikten des Lebensweges, von der Geburt bis zum Alter, beraten.

Termine

Fr, 19.03.2027

17:00-20:00 Uhr

Sa, 20.03.2027

09:00-16:00 Uhr

[und 13 mehr](#)

Preis

1.700,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSC111190327

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 12.12.2025

Dozentin

Margit Kratzer-Röhrig

Jg. 1965. Nach langjähriger Tätigkeit als Redaktions-Assistentin bei einer großen Tageszeitung fühlte sie sich zunehmend zur Naturheilkunde hingezogen. Sie absolvierte eine zweijährige Vollzeit-Ausbildung zur Heilpraktikern bei der Paracelsus Schule, die sie 2003 erfolgreich mit der amtsärztlichen Prüfung abschloss. Sie spezialisierte sich mit entsprechenden Fachausbildungen, neben verschiedenen naturheilkundlichen Behandlungsmethoden z.B. Akupunktur, vor allem auf die Klassische Homöopathie und die psychologische Beratung. Seit 2003 ist sie als Heilpraktikerin niedergelassen. Seit 2006 ist sie als Dozentin bei den Paracelsus Schulen tätig.